



## Rasen - Risiko - Temporausch!

Die hohe Risikobereitschaft, Selbstüberschätzung, Vorstellung von Freiheit und Abenteuer, übermässiger Alkohol- und Suchtmittelkonsum, Imponiergehabe, Unaufmerksamkeit und Ablenkungen sowie die fehlende Erfahrung bilden oftmals die Grundlage für verheerende Verkehrsunfälle. Junge Menschen in der Altersgruppe der 16-25-Jährigen haben als Auto- und Motorradfahrer, Velofahrer oder als Fussgänger ein überproportional hohes Risiko zu verunglücken – sei es als Fahrer oder aber Beifahrer. Ihre Wahrscheinlichkeit, verletzt oder gar getötet zu werden, ist etwa dreimal so hoch wie beim Durchschnitt der Bevölkerung.

Mit dem Projekt ‚Null auf 100‘ können Schulen der Sek1- und Sek2-Stufe ein Modul abrufen, welches sich mit dem Themenkreis **Junglenker und deren besondere Risiken** (Selbstüberschätzung, Risikobereitschaft, Suchtmittelkonsum, etc.) befasst.

Ziel des Moduls ‚Null auf 100‘ ist eine bedürfnisgerechte Sensibilisierung angehender Junglenker auf die Risiken des Strassenverkehrs. Dazu gehört eine kritische Auseinandersetzung mit den eigenen Risikofaktoren und den Fremdrisiken. Eine weitere Zielsetzung stellt das In-Gangsetzen einer Selbstexploration dar. Die Angesprochenen werden angeregt, ihre Kompetenzen, Fähigkeiten und Eigenheiten hinsichtlich bestimmter Faktoren wie Gefahrensinn und persönliches Verhaltensmuster zu erkennen. Nebst dieser ‚Selbsterkennung‘ steht das aktive Erarbeiten von persönlichen Lösungen und Strategien zur Risikovermeidung im Vordergrund.

Mit verschiedenen Fachexperten der Kantonspolizeien sowie aus den Bereichen Verkehrssicherheit, Versicherungswesen, Rechtsmedizin und Sozialwesen setzen sich die Lernenden kritisch mit den allgemeinen und spezifischen Risikofaktoren auseinander und führen in verschiedenen Workshops durch die Thematik. Sie sensibilisieren und appellieren an die Eigenverantwortlichkeit - aus einer Kombination von Spass, Kreativität und Information. Sie sensibilisieren und appellieren an die Eigenverantwortlichkeit ohne erhobenen Mahnfinger.

### Angebot

- ganztägige Veranstaltung / halbtägige Veranstaltung / Einzellektionen
- für ca. 140 SchülerInnen/Lernende und Lehrpersonen/Tag
- für Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahre alt
- Aus- und Weiterbildungsveranstaltung für Lehrpersonen

### Zielsetzung

- psychische und physische Auswirkungen von Suchtmittelsubstanzen, Nachweisbarkeiten
- Einflussfaktoren auf die Reaktionsfähigkeit
- Sicherheitstipps und Verhaltensregeln bei Events
- Beifahrer-Mitverantwortung
- sicheres Nachhausekommen nach Veranstaltungen
- Gefahren der Unaufmerksamkeit und Ablenkung erkennen
- Erhalten und Erarbeiten von Informationen über die rechtlichen Konsequenzen von Fehlverhalten
- Zivil- und Strafrecht, Jugendstrafrecht
- Administrativverfahren
- Verminderung von Risikofaktoren im Ausgang
- Stärkung der Selbstsicherheit und Frustrationstoleranz
- Haftpflichtrecht und Regressforderungen
- Strategien gegen Gruppendruck
- Zusammenhang zwischen Verkehrsunfällen, Gewalt und Suchtmittelkonsum erkennen
- biologische und soziale Einflussfaktoren auf das Risikoverhalten erkennen
- eigenes Risikoprofil erstellen (Selbstreflexion)
- Aufgaben und Funktion der Polizei
- Ablauf einer Polizeikontrolle
- Strafen erfüllen einen Sinn!
- Unfallstatistiken
- Rollenverständnis Opfer - Täter
- Respekt sich und anderen gegenüber
- Umgang mit Aggressionen, Gewalt und Stress
- Hintergründe von Unfällen/Gewalttaten verstehen